Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8271
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

billich erkhennt hat, Dieweill dann der Herzog selbst mit in dem
gerichten, es die Cürtlter eingezogen worden, bis vel ipsius adue-
rse partis confessione bewaht bedachten sein purificiert gewesen
Vnnd demnach die Restitution dardurch redigirlich vnnd Absolute
für billich geachtet worden, Welchen Zuuider die Khay: Maij: den 3
Nouembris Ao. 75. ihr Ihrem aufbrueh nichts vberall decretiert
oder Zuuolhen, wie oben mit gemeldt verlest worden, Wan es
aber gleich damallen per subrepticiam partis aduersae, & propter
male narrata detacitam Veritatem beschehen: So were doch Ihr Maij:
ob dem Volgenden Reichstag wider selbst von demselben abgemuhnet
als es die alte schriften vnnd gantze Handlung den Reichstendten
in gemain vnnd zu bedenkhen vbergeben, vnnd begert hat den zu
Zuuernemen, was zwischen d'ser Partheyen fürgenommen vnnd
Zehandlen seye.

Dardurch ist die sachen für die Reichstendte gezogen, von den
Haillen tindt sie allein des Heiligen Reichs tödlichen Hochgericht
nach für competentes erkhent, Derowegen Ihr schriften Verzeichnus
ttring vbergeben, auch von beiden Partheyen durch die Reich
stendt ernstlich Bericht abgefordert worden, vnnd allermenniglich
weis, es ob in Teutscher Nation tödlich vnnd ob menschen gedenckhen
als Herkhommen, es gemeine Stende für gebürliche Richter aller sachen, die ob den Reichstag für die gebracht vnnd
geachtet vnnd gehalten, es auch ihre gemeine Reichs bedenckhen
gebürliche Execution vnnd gehor an ihe vnnd ihe gefunden
haben, bis erstberlegter Fürst nouo plane & ante hac in Im-
perio Germanico audito Exemplo, angefangen hat, der
Reichstendte vber der Streitigen Partheyen schriften vi-
gantzen Sententias zu disputiern, vnnd anzuziehen, sie
weren allein consilij, vnnd nit praecepti zu bundesrathe
Chur Fürsten, Fürsten, vnnd Stende Verhlienerung, welche